

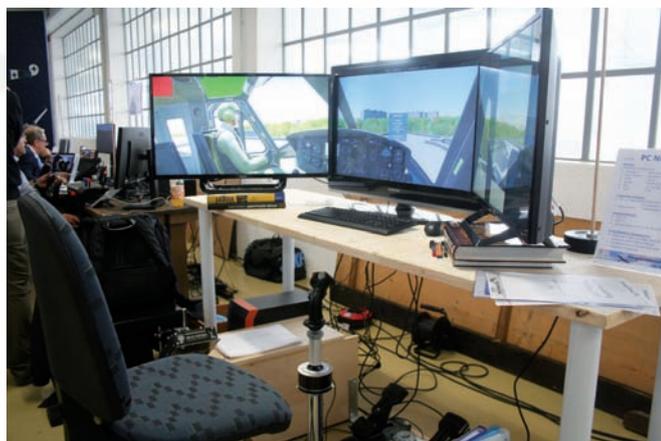


Fliegen mit Freunden:

Der Flugsimulatorclub stellt sich vor...

Flugsimulanten haben es schwer... Sie können fast niemandem die Faszination ihres Hobby erklären. Wer nicht „infiziert“ ist, hat selten ein Ohr oder gar Verständnis für die Flugsimulation am PC. Wie wichtig es ist, Gleichgesinnte zum Austausch zu finden, zeigt der Flugsimulatorclub FSC e.V. (www.fsc-ev.de). Eckhart Voss, der den FSC 2008 als erster Vorsitzender von Bert Groner übernahm, der wegen des damals noch jungen FS MAGAZINs immer weniger Zeit für die Clubführung fand, stellt die Gemeinschaft vor.

„Hamburg Tower – Simclub 340 at Holding Point A1 – Runway 23 – ready for Departure“. „Wind is 270 Degrees at five Knots – Simclub 340 – Runway 23 – cleared for rolling Take Off!“



Ein typischer „Arbeitsplatz“ des FSC e.V. bei den PC-Flugtagen.

Wie oft mag dieser Spruch so oder so ähnlich aus den Lautsprecher-Anlagen der PCs in Wohnzimmern, Dachgeschossen oder Kellern erklingen?

Wie oft wird wohl ein Schubhebel auf volle Leistung geschoben und Steuerknüppel, Joke oder Joystick gezogen, um den virtuellen Himmel mit den diversen Simulatoren zu erklimmen?

Alleine vor dem PC

Im deutschsprachigen Raum sitzen einige tausend Enthusiasten in ihren oft liebevoll und individuell gestalteten Cockpits und genießen die Freiheit der virtuellen Fliegerei, die für die meisten Herausforderung und Entspannung bedeuten... Aber: Sie sind in der Regel alleine!

Irgendwann stellt sich für diese Hobbypiloten die Frage, wie und mit wem das Hobby gemeinsam bestritten werden kann? Wo sind Gleichgesinnte zu finden, mit denen sich virtuelle Piloten austauschen können? Gibt es jemanden, der bei Problemen am PC oder Simulator helfen kann?

Gemeinschaft suchen und finden

Ein Verein kann genau das leisten: Der Flugsimulatorclub. Keine Angst, mit der wenig beliebten (...typisch deutschen) „Vereinsmeierei“ hat der Club nichts zu tun. Gepflegt wird ein freundschaftlicher Umgang und eine offene Diskussionskultur ohne Wertung von Alter (ab 16 Jahre), Herkunft, der Bildung, sozialer Stellung oder persönlicher „Wichtigkeit“. Was zählt, ist das gemeinsame Hobby und das Ziel, sich gegenseitig zu unterstützen und es gemeinsam auf Augenhöhe ausüben zu können.

Ende 1994 Jahren wurde der Verein in Karlsruhe gegründet. Es begann mit wenigen Mitgliedern und in Ermangelung des Internets, wie es das heute gibt, mit Besuchen, dem Austausch von Disketten, Briefen und (wo möglich) auch Faxen. Mit den Jahren ist der FSC zu einer Gemeinschaft geworden, deren Mitgliederzahl seit vielen Jahren um die 250 herum „oszilliert“. Die Clubfreunde wohnen mit Masse in Deutschland, aber auch in der Schweiz, Österreich, Italien, Luxemburg und sogar in den USA.

Regionalgruppen

Relativ schnell nach der Vereinsgründung entstanden Regionalgruppen. Ihr Sinn war und ist es, näher beieinander wohnenden Mitgliedern die Möglich-